

Der Kulturnachmittag der Kolleginnen des Kreisarchivs im Stadtarchiv Aschersleben im August 2018

Dank der positiven Antwort der Aschersleber Museums- und Archivleiterin, Frau Töpel, lernten wir das historische Archiv der Stadt Aschersleben kennen.

Das ehemalige Gefängnis machte von außen einen sehr wehrhaften und robusten Eindruck. Im gläsernen Eingangsbereich nahm uns Frau Töpel (an diesem sehr heißen Tag) in Empfang.



Herzlicher Empfang durch Frau Töpel (rechts)



mit anschließender Führung

Wir durchliefen unter kundiger und ausführlicher Führung die, durch ehemalige Zellengröße bestimmten, Arbeits- und Magazinräume. Das historische Archiv, das der Aschersleber Kulturanstalt (AKA) untersteht, beherbergt 1200 lfm.



Mit beeindruckenden Schlüsseln öffnete uns Frau Töpel Zellen mit den wertvollsten Urkunden, aber auch solchen, deren Inhalt nur unzulänglich bekannt ist.

Der Rundgang endete für uns mit dem Resümee, dass vor Frau Töpel noch viel Arbeit liegt und dass moderne Magazin- und Arbeitsräume auch ihre Vorteile haben.

Im Anschluss daran besichtigten wir noch die Dauerausstellung des Kriminalpanoptikums im gleichen Haus. Das mutete in den alten Zellen allerdings sehr furchteinflößend an.

Den Nachmittag ließen wir entspannt bei einer Tasse Eis-/Kaffee ausklingen.

Wohin führt uns der nächste Kulturnachmittag ...